

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933**

180 (2.7.1933) Sonderbeilage. Ausstellung Badische Holzschau

# Ausstellung

# Badische Holzschau

SONDERBEILAGE ZUM KARLUHER TAGBLATT VOM 2. JULI 1933

## Feierliche Eröffnung.

Vertreter des Staates, der Stadt, zahlreicher Behörden, des Handels, Handwerks und Gewerbes und viel Interessenten aus der heimischen und aus der Holzwirtschaft und aus benachbarten Ländern hatten sich am Samstag vormittag in den Räumen des Landesgewerbeamtes eingefunden und unterstrichen so die Bedeutung dieser in jahrelanger Vorarbeit aufgebauten einzigartigen Schau. Ministerpräsident Köhler wohnte persönlich dem Eröffnungsausschuss im festlich geschmückten Bibliotheksaal bei und wurde vom Leiter des Landesgewerbeamtes, Oberregierungsrat Bucorius, sowie vom Vertreter der Forstabteilung des Wirtschaftsministeriums, Oberforststrat Zircher, begrüßt. In seiner Begrüßungsansprache führte dann Oberregierungsrat Bucorius u. a. folgendes aus:

„Seiten wirtschaftlicher Not sind immer eine besonders eindringliche Aufforderung an den Kopf und den Willen, tätig zu sein; aber nicht etwa nur eine allmähliche Wiederbelebung der Wirtschaft anzuregen, sondern sie vielmehr mit aller Energie grundlegend zu verbessern und zu vervollkommen, indem wir sie mit neuem Geiste durchdringen und mit neuen Ideen erfüllen. Von allen Maßnahmen, die hierfür getroffen werden können, sind diejenigen immer die wirksamsten und erfolgreichsten, die darauf gerichtet sind, aus eigener Kraft heraus, nicht mit fremder Hilfe, das Wirtschaftsleben wieder zu neuer Blüte emporzuführen. Aus eigener Kraft aber arbeiten wir uns dann empor, wenn wir aufbauen auf das, was Nationalvermögen eines Landes ist, seine Bodenerzeugnisse, die Rohstoffvorräte einmal und dann alle die schaffenden und wirkenden Arbeitskräfte des Landes. Dabei müssen wir dann weiter noch beachten, daß nur Qualitätsarbeit uns zu wirtschaftlichen Erfolgen führen kann, weil der ganze gewerbliche Aufbau unseres Landes dies bedingt. Aus solchen Erwägungen heraus glaube ich das Landesgewerbeamt der badischen Holzwirtschaft dadurch in der gegenwärtigen Ära einen besonderen Dienst erweisen zu können, daß es sich für die Förderung der Holzwirtschaft unseres Landes in erster Linie einsetzt; ist doch Holz der Rohstoff, den wir in beträchtlichem Umfange selbst besitzen, und stellen doch die in Werkstoff und Schule gerade bei uns so gut ausgebildeten Facharbeitskräfte der Holzindustrie einen besonderen Vorzug unseres Landes dar. Hierzu kommt dann noch, daß in den letzten Jahren auf verschiedenen Gebieten der Technik Bestrebungen eingeleitet hatten, die das altbewährte und Jahrtausende lang bewährte Holz zu verdrängen suchten, um es durch andere Rohstoffe zu ersetzen; Bestrebungen, die sich fast auf alle Holzzeugnisse erstreckten; es sei nur beispielsweise an die Stahlmöbel erinnert. Durch die Verbindung mit der Richtung der sogenannten Sachlichkeit einsetzenden Verläufe, das Holz auch aus dem Bauwesen immer mehr und mehr zu verdrängen, drohten aber unserem Lande große wirtschaftliche Verluste und vor allem die Gefährdung alten wertvollen deutschen Kulturgutes im Wohnungswesen.“

Wir glauben, daß es wohl nichts Wirksameres und Eindringlicheres geben könne, um für das Holz zu werben und über seine Bedeutung aufzuklären, als eine Fachausstellung. Allerdings dürfte diese dann nicht eine Ausstellung nach Art der üblichen gewerblichen Ausstellungen sein, sondern es konnte nur eine planmäßig vorbereitete und wohl durchdachte Darstellung der wirtschaftlichen Bedeutung des Holzes, seiner Eigenschaften, seiner Verarbeitung und Verwendungsmöglichkeit u. a. erfolgreich wirken. So ist der Plan der „Badischen Holzschau“ entstanden.“

Nun hätte dieser Plan allerdings nicht verwirklicht werden können, wenn ihm nicht von vornherein die tatkräftigste und wirksamste Förderung und Mitarbeit des badischen Finanzministeriums, insbesondere seiner Forstabteilung und seiner Bauabteilung, sowie des Bad. Bezirksbauamts Karlsruhe zuteil geworden wäre. Wenn Sie nachher die Ausstellung hier im Landesgewerbeamt besichtigen, Ihr Augenmerk besonders auf Wände und Fußböden der Ausstellungshalle richten und beachten, daß dies alles nur aus in badischen

Wäldern gewachsenem Holz geschaffen worden ist, dann werden Ihnen die so gewissermaßen aus neue aus Licht gebrachten Schönheiten unseres einheimischen Holzes eine Offenbarung dafür werden, daß wir auch aus dem alten bewährten Baustoff Holz mit den Mitteln der modernen Bearbeitungstechnik neue Schönheiten hervorbringen und für seine Verwendung neue Arbeitsgebiete erschließen können. Daß die Ausstellung insofern auch ein Novum ist, als gewissermaßen der Rahmen der Ausstellung nämlich die Wände und die Fußböden selbst eine Lebenswürdigkeit bilden, das ist der energischen und zielbewussten Bemühung der badischen Forstverwaltung für die Verwendung des einheimischen Holzes zu danken.

Der Redner gedachte dann dankend aller Mitarbeiter und Stifter aus allen Kreisen des Lan-

des und fuhr fort: Diese wirklich großartige Mitarbeit, die die „Badische Holzschau“ von allen Seiten gefunden hat, macht es uns schwer, jedem Einzelnen zu sagen, wie dankbar und wertvoll wir für seine Mitarbeit sind; wir glauben aber, daß alle ihren schönsten Dank darin finden werden, wenn die Ausstellung auch den erhofften Erfolg bringt. Noch betonen für unser Wirtschaftsleben besonders in unserem Grenzlande Baden Zeiten der Not, Zeiten großer Schwierigkeiten; aber dank der Führung unseres Reichskanzlers Adolf Hitler und der zielbewussten und verständnisvollen Förderung der Wirtschaft durch unsere jetzige nationale Regierung sehen wir klar den Weg, der auch unsere Wirtschaft wieder aufwärts führen muß, und schon haben sich in den letzten Wochen überall erfreuliche Anzeichen bemerkbar gemacht, daß es wieder aufwärts geht. Möchte die „Badische Holzschau“ die auf sie gesetzten Hoffnungen erfüllen und sie zu einer wirksamen Förderung des Wirtschaftslebens für unser geliebtes Badenland werden. Ich schließe mit dem alten Zimmermannsruf: Holz, Holz, her! Aus badischer Erde für das badische Volk!“

„Anschließend gab der Leiter der badischen Forstverwaltung, Landesforststrat Hug, einen Ueberblick über die Gestaltung und die Bedeutung des badischen Waldes. Das Klima des Landes Baden ist der Forstwirtschaft besonders günstig, daher hat sie auch erhöhte Bedeutung erlangt, so daß es erfreulich sei, daß diese großartige Schau eine weitere Deffentlichkeit auf diesen bedeutungsvollen Zweig unserer heimischen Wirtschaft aufmerksam mache. Mit einem Sieg-Heil auf das deutsche Vaterland und den deutschen Wald schloß der Redner. Dann ergriff

Ministerpräsident Köhler das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er seiner Freude Ausdruck gab, daß es gelungen sei, diese reichhaltige Schau zustande zu bringen, die ein Beweis für die Kraft und den Lebenswillen Deutschlands sei. Gerade weil unsere Holzwirtschaft so schwere Verluste erlitten habe und das deutsche Holz fast verdrängt worden sei durch eine undeutsche Bauweise, sei es erfreulich, daß die heimische Wirtschaft doch die Kraft aufgebracht habe

## Was die Holzschau bringt.

### Eine allgemeine Uebersicht.

Unser Heimatland Baden verfügt bekanntlich über einen Waldbestand, der es zu dem waldbereichsten der größeren deutschen Länder stempelt. Besitzt doch Baden eine Waldfläche von rund 590 000 Hektar, mit anderen Worten, von der Gesamtfläche Badens sind rund 40 Proz. mit Wald bestanden, während der Reichsdurchschnitt sich um eine Bewaldungssäufte von 27 Proz. bewegt. In den Besitz dieser ausgedehnten Waldflächen, die sich aus 57 Proz. Nadelholz (Fichte, Tanne, Kiefer bzw. Kiefer und Lärche) und 43 Proz. Laubholzbeständen (Rotbuche, Eiche und sonstiges Laubholz) zusammenlegen, teilen sich der Badische Staat, die Gemeinden, öffentlich-rechtliche Körperschaften und der recht anscheinliche Privatbesitz.

Diese kurzen statistischen Darlegungen über den Umfang des badischen Waldbestandes lassen die Bedeutung des badischen Waldes als maßgebenden Faktor der badischen Wirtschaft ohne weiteres erkennen. Ist doch allgemein bekannt, daß der alte, bewährte einheimische Werkstoff Holz von der Forstbewirtschaftung angefangen über die Rohwareverarbeitung hinweg durch die vielen Stufen der Verfeinerung und Veredelung bis in die letzten Behandlungsstufen hindurch eine große Anzahl einheimischer Arbeitskräfte direkt oder indirekt in Arbeit und Brot setzt, auch spielt der Werkstoff Holz in wirtschaftlicher Beziehung in unserem Lande als Handelsobjekt nicht nur in den Privatbetrieben, sondern gerade auch in den Glanz des Landes, der Gemeinden und der Körperschaften eine außerordentlich beachtliche Rolle.

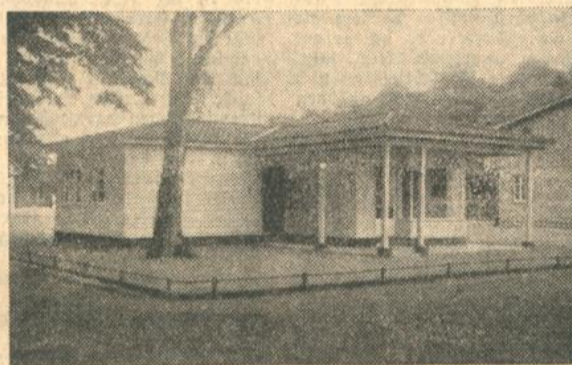
Die Entwicklung der vergangenen Jahre mit ihrer wohl nicht immer nur auf natürlichem Wege geschehenen Vorkriege für andere Baum- und Werkstoffe haben dem Umfang und der Verwendung von Holz starken Abbruch getan. Dazu kommt noch die durch die Einfuhr von ausländischer Holz in starkem Maße gestülkte Marktpreislage und nicht zuletzt die Beschneidung jeder Ausfuhrmöglichkeit unseres früher in den Nachbarländern sehr geschätzten und begehrten einheimischen Holzes an das Ausland. Diese Tatsachen sind es, die manchen alauben machen wollten, die abnehmende Kurve des Holzverbrauchs sei nicht nur eine vorübergehende Erscheinung, sondern ein folgerichtiges Ergebnis der Entwicklung auf dem Gebiet der Werkstofflehre.

Dem Einsichtigen bleibt aber nicht verborgen, daß es lediglich die oben geschilderten Einflüsse waren, die den bodenständigen Werkstoff Holz ins Hintertreffen geraten ließen. Um dem Holz wieder seinen ihm gebührenden Platz zu verschaffen, um besonders auch die wirtschaftliche Bedeutung des Holzes für unsere einheimische badische Wirtschaft erneut und eindringlich darzutun und zu festigen, bedarf es einer umfassenden, aufklärenden und überzeugenden Propaganda, die die Allgemeinheit des Holz in jeder Form verbrauchenden Publikums — darunter wird wohl jeder von uns zu zählen sein — werbend umfassen soll.

Es ist deshalb durchaus erklärlich, wenn die staatliche Gewerbeförderungsstelle Badens, das Landesgewerbeamt, in Zusammenarbeit mit der Forstabteilung des badischen Ministeriums der Finanzen und der Wirtschaft, den Entschluß faßte, unterstützt von Graener- und Verbraucherfreisen, diese Propagandatätigkeit für unser einheimischen Werkstoff Holz in die Form einer großangelegten Ausstellung zu kleiden, die nun als „Badische Holzschau Karlsruhe“ am 1. Juli 1933 eröffnet wurde und während 8 Wochen dem Publikum zugänglich sein wird.

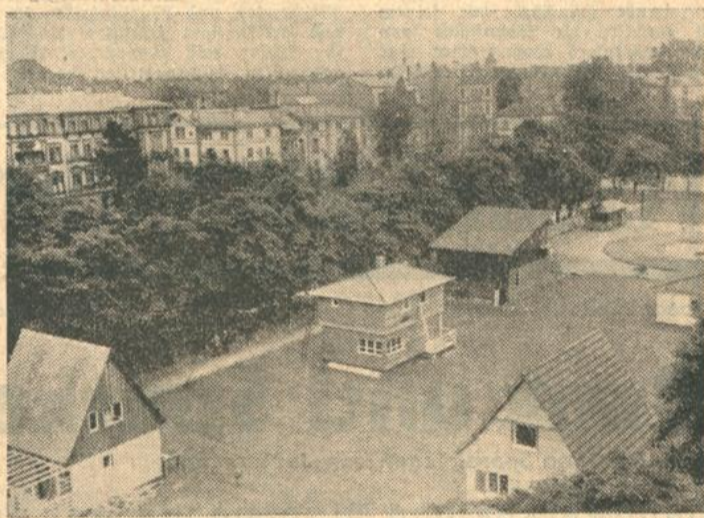
Um die Ausstellung umfassend zu gestalten und einen möglichst lückenlosen Ueberblick über alles das, was mit Holz im weitesten Sinne des Wortes zusammenhängt, zu geben, ist die Badische Holzschau in zwei räumlich getrennte Abteilungen gegliedert, deren eine als belehrende Schau in der Landesgewerbehalle, die andere als werbende Schau in der von der Stadt Karlsruhe in dankenswerter Weise kostenlos überlassenen städtischen Ausstellungshalle und dem zugehörigen Freizeiland untergebracht.

Wenn wir die Abteilung A in der Landesgewerbehalle zuerst einer Besichtigung unter-



zu einer solchen Schau, die jedem zeigen werde, daß ein Haus aus deutschem Holz doch etwas anderes sei als ein asiatischer, feilenloser Steinbau. Weiter werde diese Schau allen klar machen, daß wir nicht auf die Einfuhr fremder Hölzer angewiesen sind, sondern daß wir alles Holz für unsere Bauten sowohl, wie für unsere Möbel aus den eigenen Wäldern holen können. Wenn wir das, was wir selbst erzeugen, selbst verbrauchen, so sei das wahrhaft nationale Arbeit. So solle auch diese Aus-

stellung ein Beweis dafür sein, daß wir mit frischem Wagemut in die Zukunft marschieren. Die Mitarbeit der gesamten Bevölkerung, auf die der Reichskanzler immer Wert gelegt habe, sei wichtig, um wieder bessere Verhältnisse in Deutschland zu schaffen. Möge in diesem Sinne auch diese Holzschau ein neuer Bau zur deutschen Wirtschaft sein. Mit dem Dank an alle, die willens seien, am Wiederaufbau unserer Wirtschaft mitzuarbeiten, erklärte der Ministerpräsident die Ausstellung für eröffnet. In einem Rundgang unter Führung von Oberregierungsrat Bucorius und Oberforststrat Zircher wurde sodann die Ausstellung, die wirklich auch dem Laien Wertvolles und Interessantes vermittelt, besichtigt.



stellung ein Beweis dafür sein, daß wir mit frischem Wagemut in die Zukunft marschieren. Die Mitarbeit der gesamten Bevölkerung, auf die der Reichskanzler immer Wert gelegt habe, sei wichtig, um wieder bessere Verhältnisse in Deutschland zu schaffen. Möge in diesem Sinne auch diese Holzschau ein neuer Bau zur deutschen Wirtschaft sein. Mit dem Dank an alle, die willens seien, am Wiederaufbau unserer Wirtschaft mitzuarbeiten, erklärte der Ministerpräsident die Ausstellung für eröffnet. In einem Rundgang unter Führung von Oberregierungsrat Bucorius und Oberforststrat Zircher wurde sodann die Ausstellung, die wirklich auch dem Laien Wertvolles und Interessantes vermittelt, besichtigt.

stellung ein Beweis dafür sein, daß wir mit frischem Wagemut in die Zukunft marschieren. Die Mitarbeit der gesamten Bevölkerung, auf die der Reichskanzler immer Wert gelegt habe, sei wichtig, um wieder bessere Verhältnisse in Deutschland zu schaffen. Möge in diesem Sinne auch diese Holzschau ein neuer Bau zur deutschen Wirtschaft sein. Mit dem Dank an alle, die willens seien, am Wiederaufbau unserer Wirtschaft mitzuarbeiten, erklärte der Ministerpräsident die Ausstellung für eröffnet. In einem Rundgang unter Führung von Oberregierungsrat Bucorius und Oberforststrat Zircher wurde sodann die Ausstellung, die wirklich auch dem Laien Wertvolles und Interessantes vermittelt, besichtigt.

# H. Fuchs Söhne G.m.b.H.



# Carlsruher Sagblatt

## Unterhaltungsblatt

Sonntag, den 2. Juli 1933

# Glück am Bord

Roman von Zdenko von Krafi

Copyright 1933 by August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Wie geht es heute noch vor? — Herlich grüßt und lüft Dich bis zum Wiedereisen in fappen vier Wochen...

Schimmer noch muß der Anblick einer Stadt Dabbe in Kas... sonen sein, die, in dem einen von Menschen wimmelnden Geb... gebiet liegend, um 1800 herum etwa hunderttausend Einwohn...

die raube Hand eines Eroberers, sondern eine tragische Entwid... lung historischer Art, eine lokale Wirtschaftskrise oder ein sich selbst...

Um vieles lebendiger als dieser Ort des Grauens, die Augen... ererbte blühende Wirtschaftskrise oder eines rasendenden Schwa... grabers sind jene Gassen dieser Erde, die den Toten geweiht...

Das Gesicht einer Stadtung wie Les Beaux ist beispielhaft... für viele moderne Städte, an denen sich allerdings entsprechend...

Man muß um die Welt wandern, um mangelndes Selbst... feiten zu finden. In welcher Halle begegnet uns das Leben und...

Aus einer kugelförmig aufgeschalteten Glasröhre, an deren... beiden Enden sich zwei Metallplatten befinden, wird die Luft so...

## Die Röntgen-Strahlen.

Schirm Schattenbilder der im Körper eingebetteten Knochen... der in einem Röntgenstrahlungsapparat liegenden Gekochten anfertigen.

Die Röntgen-Strahlen sind nicht nur für die Heilkunde zur... Erkennung von Knochenbrüchen, Lungenerkrankungen, der Lage...

Die Röntgen-Strahlen sind nicht nur für die Heilkunde zur... Erkennung von Knochenbrüchen, Lungenerkrankungen, der Lage...

Wenn man nun der Metallplatte, von der die Elektronen aus... geschleudert werden, die Form eines Vorschiffes gibt und die...

Er hat große, blante Augen und trägt einen hellgrünen Sport... anzug, der zwar seiner noch sehr jugendlichen Sportfigur vor...

Er sagt es durchaus langsam, ohne merkliche Ausfallsigkeit... Dennoch klingt es nicht unangenehm. Klammert sich Dementi hat ein...

„Ein ganz possibler Tropfen!“ sagt Herr von Karmendel in... den ersten prüfenden Schluß hinein, den er eine Weile im...

Der Architekt aus Berlin verbringt sich fast die Lippen an... seiner Kaffeetasse. „Ich bin heute zum dritten Male in Vene...



INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Lücken im Einzelhandelsperrgesetz.

Forderungen des Einzelhandels auf Beseitigung.

Die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels hat den Herrn Reichswirtschaftsminister...

So werden von der Sperre für die Neueröffnung von Ladengeschäften die Verkaufsstellen auf baulichem Gelände überhaupt nicht berührt...

auf Stamm- und Vorzugsaktien, 100 000 RM. auf Rentenfonds, 115 000 RM. Gratifikationen...

Dreimänner-Präsidium bei der Allianz. Eine Ergänzung des Vorstandes aus Anlaß der Ernennung...

Erhöhung der Darlehens- und Hypothekenzinsen bei der R.F.M. Das Direktorium der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte hat sich dieser Lage...

In Frankfurt Aktienmarkt lebhaft.

Frankfurt, 1. Juli. (Drachbericht.) Die heutige Börse zeigte an allen Märkten ein sehr lebhaftes Bild...

Frankfurt, 1. Juli. (Eigenbericht.) Die heutige Börse zeigte an allen Märkten ein sehr lebhaftes Bild...

Frankfurt, 1. Juli. (Eigenbericht.) Die heutige Börse zeigte an allen Märkten ein sehr lebhaftes Bild...

Berlin, 1. Juli. (Frankfurt.) Auf Verlaß des Börsennotandes blieb die Berliner Börse heute für jeden Verkehr geschlossen...

Berlin, 1. Juli. (Frankfurt.) Die Berliner Börsennotende bleibt bekanntlich durch den Verstoß des Börsennotandes in den Monaten Juni und August...

Bremen, 1. Juli. Baumwolle. Schlußkurs: American Midland Universal Standard 28 mm loko...

lollen. Aus diesen Ermäunungen wurde beschlossen, von besonders aelagerten Einzelfällen abgesehen...

Aufgliederung bei der Gelsenkirchener Bergwerks-A.G. In der A.G. -Sitzung der Gelsenkirchener Bergwerks-A.G. wurde der Vorstand ermächtigt...

Der Textilienhandel im Mai. Nach Erhebungen der Umlauf des Textilienhandels im Mai im Reichsdurchschnitt 95,8 Prozent des Umlaufwertes im gleichen Vorjahresmonat...

Die deutschen Sparkassen im Mai. Die Sparkassen bei den Sparkassen im Deutschen Reich sind im Mai bei 422,7 gegen 460,3 Mill. RM. im April...

In Frankfurt Aktienmarkt lebhaft.

Frankfurt, 1. Juli. (Drachbericht.) Die heutige Börse zeigte an allen Märkten ein sehr lebhaftes Bild...

Frankfurt, 1. Juli. (Eigenbericht.) Die heutige Börse zeigte an allen Märkten ein sehr lebhaftes Bild...

Frankfurt, 1. Juli. (Eigenbericht.) Die heutige Börse zeigte an allen Märkten ein sehr lebhaftes Bild...

Berlin, 1. Juli. (Frankfurt.) Auf Verlaß des Börsennotandes blieb die Berliner Börse heute für jeden Verkehr geschlossen...

Berlin, 1. Juli. (Frankfurt.) Die Berliner Börsennotende bleibt bekanntlich durch den Verstoß des Börsennotandes in den Monaten Juni und August...

Bremen, 1. Juli. Baumwolle. Schlußkurs: American Midland Universal Standard 28 mm loko...

Generalratsitzung der Reichsbank.

Von der Reichsbank wird mitgeteilt: In der recenten Generalratsitzung der Reichsbank, die am Freitag vormittag stattfand...

Die endgültige Liquidation der aus der Bankenkrisis des Jahres 1931 verbliebenen Schwereiten wird, wie der Reichsbankpräsident in der Generalversammlung der Reichsbank am 7. April...

Um die Schatzgeldanleihe.

Durch die vom Reich angelegte Aufwertung der Schatzgeldanleihe auf 12 1/2 Prozent ist der Prosch der Anleihebesitzer gegen das Reich günstiger geworden...

Diskontierung in Japan.

Die Bank von Japan hat ihren Diskontsatz von 4,38 auf 3,65 Prozent herabgesetzt.

Nürnberger Hopfenmarkt.

Nürnberg, 1. Juli. (Eigenbericht.) Der Bericht von der Vorwoche gemeldete äußerst stille Geschäftsstand hat sich auch auf die heute stehende Berichtswochen übertragen...

Berliner Freiverkehr.

Berlin, 1. Juli. (Frankfurt.) Auf Verlaß des Börsennotandes blieb die Berliner Börse heute für jeden Verkehr geschlossen...

Produktenfreiverkehr.

Berlin, 1. Juli. (Frankfurt.) Die Berliner Börsennotende bleibt bekanntlich durch den Verstoß des Börsennotandes in den Monaten Juni und August...

Sonstige Märkte.

Bremen, 1. Juli. Baumwolle. Schlußkurs: American Midland Universal Standard 28 mm loko...

Frankfurter Kassa-Kurze

Table with multiple columns showing exchange rates and market data for Frankfurt. Includes sections for 'Festverzinsliche', 'Bankkassen', 'Sachwertanleihen', and 'Metallpreise'.

**Errichtung eines  
Albert-Leo-Schlageterdenkmals  
in Karlsruhe**

# Aufruf!

Am 26. Mai 1923 ist Albert Leo Schlageter, der Sohn der badischen Heimat, auf der Golzheimer Heide bei Düffeldorf als ein Opfer seiner unbegrenzten Liebe zum deutschen Volke und Vaterland von den Franzosen, die mitten im Frieden in Deutschland einmarschierten, handrechtlich erschossen worden. Tief war damals unser Volk und Vaterland gekümmert, sonst hätte nicht deutscher Verrat diesen tapferen, todesmutigen Mann, der sich im langen Weltkrieg und dann im Baltikum als kriegsfreiwilliger Soldat und Offizier besonders hervorgetan und in gewaltigen Schlachten sein Blut für's Vaterland vergossen hatte, dem Feinde auszuliefern vermocht. Zehn Jahre sind über jene schmachvolle Tat hinweggezogen. Heute, in den Tagen der nationalen Sammlung und Wiedergeburt des deutschen Volkes und Vaterlandes, ist Schlageter zum Symbol deutschen Freiheitskampfes und deutschen Märtyrertums geworden. Das Morgenrot des deutschen Ernachens hat mit seinem Tode an. Sein Name und seine schlichte, stille Heldengröße sind in der Geschichte Deutschlands für alle Zeiten eingetragener. In treuem Gedenken wollen wir ihn aber auch hier in unserer Stadt in einem einfachen Ehrenmale in die Reihen der besten Söhne badischen und deutschen Landes aufnehmen. Es soll nicht nur ein leuchtendes Zeichen des unaussprechlichen Dankes an diesen heldenhaften Kämpfer für Deutschlands Freiheit und Wiedergeburt, sondern auch ein Mahnruf an die jetzige und die künftigen Generationen, namentlich die heranwachsende Jugend, sein, die Liebe zu Volk und Vaterland über alles zu stellen und ihm Herz und Seele zu weihen.

So rufen wir auf, freiwillige Gaben für ein Albert-Leo-Schlageter-Denkmal zu spenden, das im Weierheimer Waldchen an idyllischer, aber doch verkehrsbefreierter Stelle errichtet werden soll. Gebe jeder nach seinem Vermögen!

Spenden nehmen an: die Stadthauptkasse (an den Schaltern, auf Postkonto 3 oder Girokonto 96 der städtischen Sparkasse), die städtische Sparkasse (an den Schaltern, auf Postkonto 4288 oder Reichsbankgroschkonto), Badische Bank (an den Schaltern oder auf Postkonto 3010), Badische kommunale Landesbank, Zweiganstalt Karlsruhe (an den Schaltern, auf Konto Nr. 401 der Stadthauptkasse oder auf Postkonto Karlsruhe 79 000) und die Vereinsbank Karlsruhe, Kreuzstraße 1 (an den Schaltern oder auf Postkonto 303). Außerdem können Einzahlungen unmittelbar auf das Postkonto 778 des Denkmalausschusses beim hiesigen Postamt gemacht werden. Ueber die Spenden wird in den hiesigen Tageszeitungen von Zeit zu Zeit berichtet werden.

Karlsruhe, den 21. Juni 1933.

### Der Denkmalausschuß.

Wagner, Robert, Reichsstatthalter für Baden, Schirmherr des Denkmalausschusses / Waldi, Samuel, Vorsitzender des N.S.-Studentenbundes des Badischen Staatsstudiums / Weg, Richard, Dr. h. c., Direktor der Badischen Bank / Winkler, Karl, Redakteur, Vorsitzender der Bezirksgruppe Mittelbaden des Reichsverbandes der deutschen Presse und des Vereins der badischen Journalisten / Wirth, Karl, Vorsitzender der Reichsbahndirektion Karlsruhe / Wirth, Adolf, Hans, Professor, Direktor der Bundesmusikschule / Wirth, Richard, Richter, Reichsanwalt, Privatsekretär, Vorsitzender des Landesverbandes Baden des Bundes Deutscher Architekten und des Verkehrsvereins Karlsruhe / Wirth, Dr., Karl, Präsident des Badischen Oberlandesgerichts / Wirth, Otto, Gauinspektor der Reichsregierung / Wirth, Hans, Professor, Rektor der Technischen Hochschule / Wirth, Walter, Ministerpräsident und Minister der Finanzen und der Wirtschaft / Wirth, Otto, Professor, Referent im badischen Staatsministerium / Kraft, Herbert, Professor, Ministerialrat, Präsident des badischen Landtags / Kraus, Friedrich, Kaufmann, Vorsitz. d. Arbeitsgemeinschaft d. Karlsruher Bürgervereine / Kraus, Theodor, Dr. Ing., Direktor d. Badischen Staatsstudiums / Krieger, August, Bankdirektor / Kullmann, Eugen, Stadtrat, Stadtv. Obmann / Kuhn, Ferdinand, Glasmeister, Stadtrat / Kuhn, Karl, Landtagsabgeordneter, Standartenführer der SA. / Kullmann, Franz, Redakteur der Presse- und Propagandaabteilung des badischen Staatsministeriums, Vorsitzender des Landesverbandes Baden im Reichsverband der deutschen Presse / Koser, Friedrich, Vorsitzender des Studentenbundes des Badischen Staatsstudiums / Müller, Dr., Hans, Präsident des Landesfinanzamts / Müller, Georg, Schlossermeister, kommissarischer Präsident der Badischen Landratskammer / Neufuss, Robert, Kommissar und Ehrensenator der Technischen Hochschule, Präsident der Landratskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden / Paul, Otto, Leiter der N.S.-Frauenschaft - Ortsgruppe Karlsruhe / Pfaff, August, Direktor der Vereinsbank / Pfaff, Friedrich, Reichslandtagsabgeordneter, N.S.D. Landesobmann für Südbaden, Geschäftsführer des Reichsverbandes der Deutschen Ingenieure, Architekt, Vorsitzender der Ortsgruppe Karlsruhe des Bundes Deutscher Architekten / Rupp, Johannes, Rechtsanwalt, Reichslandtagsabgeordneter, Direktor der Badischen landwirtschaftlichen Genossenschaften / Schlegel, Franz, Präsident der Reichsbahndirektion Karlsruhe / Schmechel, Franz, Stadtrat, Stadtv. / Schmidt, Friedrich, Kreispropagandaabteilungsleiter der NSDAP. / Schmittermann, Wilhelm, Major im Führerstab der V. Division, Entlastung, Landeskommandant von Baden / Schmitt, Werner, Führer des N.S. deutschen Studentenbundes, Postfachgruppenleiter Karlsruhe / Schwaninger, Richard, Polizeipräsident / Wilhelm, Eugen, Reichsbauinspektor, Leiter der Reichsbauverwaltung Karlsruhe / Wintermantel, Theodor, Landrat / Wolf, Gerhard, Landeskommissar / Worch, Will, Stadtrat, Kreisleiter der NSDAP. / Zeisinger, Heinz, Dipl.-Ingenieur, Führer der Studentenenschaft an der Technischen Hochschule.

**Bankhaus  
STRAUS & CO.  
KARLSRUHE i. B.**

Fernsprech-Anschlüsse

Stadtverkehr Fernverkehr Devisenabteilung  
Nr. 4430 bis 4435 Nr. 4901 bis 4903 Nr. 4439

# Billig Gute Ware für wenig Geld!

das heißt:

**Wäschestoffe**

**Makotuch** ca. 80 cm breit, für feine Leibwäsche, Mtr. 75. **58.75**

**Streublumenbatist** auf pastellfarbig. Grund, ca. 80 cm breit. Mtr. 68. **58.75**

**Hautstuch** ca. 160 cm br. ca. 150 cm br. vollweiß. Mtr. 1.25 **95.68.75**

**Mako-Damast** i. modernen Mustern, ca. 130 cm br., Mtr. 1.45 **1.10**

**Betten**

**Bettstelle** 33 mm Rohr, mit Zugfederunterlage, 90/190 cm **14.75**

**Bettstelle** 33 mm Rohr, mit Zugfederunterlage und Fußbrett, 90/190 cm **17.50**

**Matratze** Jacquardrell, 3teilig, mit Kell, Seegrass mit Wollauflage, 90/190 cm **17.75**

**Holzkinderbett** weiß lackiert, 70/140 cm, 21. **19.-**

**Bettfedern** besonders füllkräftige Qualitäten

**Füllfedern, Pfund** 60. **1.25 2.-**

**Gänse-Rupf**, wdt., Pfd. **2.90 3.75**

**Daunen**, weiß, Pfd. **4.50 5.25**

**Kleiderkragen** aus Matt-Crêpe, mit dopp. Schließengarnitur **75.75**

**Glasbatistkragen** mit gest. Ecke u. Schließengarnitur, für spitzen Ausschnitt. **1.25 85.75**

**Glasbatist-Rundkragen** mit doppelter Blende und Schließe **75.75**

**Stoffe**

**Waschmusseline** praktische Muster, ca. 70/75 cm breit. Mtr. 58. **38.75**

**Touringstoff** für Sport- und Kinderhemden glatt oder gerauht, ca. 80 cm breit. Mtr. 48. **48.75**

**Kleiderkunstseide** bedruckt, ca. 70 cm breit. Mtr. 95. **68.75**

**Rein Agfa Travis** vorzüglich in Qualität und Mustern, ca. 80 cm breit. Mtr. 1.65 **1.25**

**Japon façonné** reine Seide, ca. 90 cm breit in einzelnen Farben, eine ganz besondere Leistung Mtr. **1.45**

**Crêpe-Georgette-Druck** Kunstseide, ca. 90/98 cm breit, hübsche Muster. Mtr. **1.95**

**Mattkrepp** u. Borkenkrepp-Druck, Kunstseide, ca. 96/98 cm breit, in entzückend. Ausmstg., Mtr. **2.90**

**Wollmusseline** hochwert. Qualität, mehrfarbige Druckmuster. Mtr. **95.75**

**Kashalett** reine Wolle, für Sport- und Hauskleider. Mtr. **1.35**

**Feuerré** reine Wolle, unsere Spezialmarke, moderne Farben u. Muster. Mtr. **1.95**

**Mantel- und Kostümmstoffe** ca. 140 cm breit. Mtr. **2.95**

Prompter Versand nach auswärts. Telefonische Bestellungen werden pünktlich und sorgfältig erledigt. Telefon 5601-5605.

**HERMANN TIETZ KARLSRUHE**

**Leinen- u. Baumwollwaren**

**Küchenhandtuch** grau Halblein, mit rot. Kante, Stk. 58. **38.75**

**Gesichtshandtuch** weiß Halblein, Dreil oder Gerstenkorn mit Jacquardkante, 48/110 cm unsere Hausmarke. Stk. **78.75**

**Krepp-Tischdecken** in antiken Klinkerdruck 80/80 90/90 130/130 130/160 **78.75 98.75 2.45 2.90 3.75**

**Bettuch** ca. 140/220 cm ans Halb- **2.45** aus Stuhl- **1.95** inen St. **tuch, Stück**

**Steppdecken** unsere bewährten Qualitäten

**Steppdecken** Oberseite Kunstseide gemustert, Halbwollfüllung. **10.75**

**Steppdecken** Oberseite Kunstseide gemustert, Daunesteppart, Wollfüllung. **17.50**

**Steppdecken** Oberseite Kunstseide, in allen beliebt. Farben, besond. gute Qualitäten, mit weißer Schafwollfüllung. **22.-**

**1 Paar Metallschuhspann.** **38.75**

**6 gute Kragenknöpfe** sort. **10.75**

**1 Paar D-Strumpfhalter** **15.75**

**5 Mtr. prima Kunstseid. Gummilitze** **25.75**

**1 Pr. Armbänder** m. Gummiplatte, koch- und waschbar. **15.75**

**Nierenverfälschung**

Verstärkender! Abgeschwächte Erfolge brachte mir ein einfaches, auch ärztlich verordnetes Mittel. Dankesfühl teilte ich Leiden den näheren kostenlos mit. **Regierungsrat Dr. R. Wisniewski, Dömis (Mecklenb.), 507.**

**Anzug** Mantel, Regen-Einbau von Genitalwäsche (weil billig zu verkaufen: 3 einfache Zeiten (je 6 Mark), 1 Regenmantel 25 Mark, 1 Regenbrunnen 45 Mark, 1 Regen-Hemd 15 Mark. Alles gut erhalten, anzulegen ab Montag von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. **3 u. 5 111, Gartenstraße 54 II.**

Für Privatpraxis, Röntgenambulatorium, zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen

**Dr. med. P. Wagner**

Facharzt für Chirurgie

Privatpraxis Süd. Hildapromenade 4 (beim Mühlbürgertor)

**Sprechstunden:** täglich 11-1 Uhr nachm. 5-6 Uhr Mittwoch und Samstag nachmittags keine

Telephon 410

**Die TRIUMPH-Mannschaft auf TM 500 ccm** gewinnt in Deutschlands schwerster Prüfung der **ADAC 3 Tage-Harzfahrt 1933** strafpunktfrei = **3 Große goldene Medaillen** und das

# EHREN-DIPLOM

Zum 3. Male in der Harzfahrt am Start — Zum 3. Male Große goldene Medaille

Für hervorragende Einzelleistungen erhielten:

2 Fahrer auf **TRIUMPH SSK 350** = 2 silberne Medaillen

2 Fahrer auf **TRIUMPH SVK 200** = 2 bronzenne Medaillen

und in der freiwilligen schwersten Berg-Sonderprüfung:

2 Fahrer auf **TRIUMPH TM 500 ccm** und **SSK 350 ccm** = 2 Harzbecher

**Ein voller Erfolg unserer bewährten Modelle 1933**

**TRIUMPH-WERKE NÜRNBERG A.G., NÜRNBERG-W**

Allein-Vertreter **TRIUMPH SCHMITZ** Kriegsstraße 111

**Dr. med. Otto Bloos** zurück

10-12, 3-5, außer Mittwoch nachmittag

Friedenstraße 8 Telefon 2368

Im Verband zur Förderung **DEUTSCHER WOHNKULTUR**

# MÖBEL

von **MARX**

Adolf Hitler-Platz (Marktplatz)

**find doch vorteilhafter!**

**Haus der Gesundheit** Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Str. 1.

Abendkurs über Gesundheitspflege und Ernährung im Kindesalter für Mütter und junge Mädchen Montag, Mittwoch und Freitag, abends von 7-9 Uhr.

Beginn: 3. Juli 1933.

Anmeldungen und Auskunft im Haus der Gesundheit. — Telefon 6580.

**Kommodenkrank** (behr. 180 Brl., weibl. amerik. Vollerbau, Vollleder, des. Klein. Herren, Tisch, großes Trummen 36.4, Badst. u. d. d., mit weibl. Wärm. Kälmer, 300 begehrt. Dautast. 26.

**Uhren, Goldwaren, Trauringe** empfiehlt äußerst billig

**L. Theilacker, Uhrmacher**

Hebelstr. 23, geg. Kaffee Vaterland Eigene Reparatur-Werkstätte

**Das Bankhaus Veit L. Homburger**

Karlsruh. 11 Karlsruhe Karlsruh. 11

Telefon: Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392 Fernverkehr 4393, 4394, 4395

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

**Badische Landwirtschaftsbank** (Bauernbank) e. G. m. b. H.

**Karlsruhe** Lauterbergstrasse 3

Depositenkasse: Erbprinzenstr. 31 (Eingang Ludwigsplatz)

Spar-Konten

Scheck- u. Giro-Konten

Heim-Sparbüchsen

Beforgung aller Bankgeschäfte

Neu! **GEBRÜDER HIMMELHEBER**

**Deutsche Teppiche** für Aussteuern

Karlsruhe, Kriegsstraße 25 gegenüber Nymphengarten